

Pressemitteilung

28.04.2020

Heute kein neuer Fall

Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben, aber bis jetzt um 16 Uhr gibt es heute keinen neuen Fall zu vermelden. Es bleibt bei 432 Infektionen. Erhöht hat sich die Zahl der wieder gesunden Personen von 308 auf 318.

Mit einer interessanten Pressemitteilung ist dieser Tage das Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in Berlin an die Öffentlichkeit getreten. Zwei Zelltypen in der Nase, und zwar Becherzellen und Flimmerepithel, sind wahrscheinlich die ersten **Eintrittspforten für das Coronavirus**. Die Zellen der Nase sind für das Virus leicht zu erreichen. Eine weitere Eintrittspforte ist die Hornhaut des Auges, weshalb es zu den bekannten Hygieneregeln zählt, sich nicht mit ungewaschenen Händen die Augen zu reiben oder ins Gesicht zu fassen. Und als dritte Andockstelle für das Virus nennt die Studie die Darmschleimhaut.

„Unser Dorf hat Zukunft“ wird verschoben

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Aktivitäten in den Dörfern und Gemeinden, die am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilnehmen und damit insgesamt auf den Ablauf des Wettbewerbs auf Kreis-, Bezirks- Landes- und Bundesebene. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat mit Schreiben vom 24. April darüber informiert, dass der Bundeswettbewerb um ein Jahr verschoben wird. Die teilnehmenden Dörfer werden von der Bundesbewertungskommission statt wie geplant im Jahr 2022 ein Jahr später im Jahr 2023 be- reist werden. Die Auszeichnung der Siegerdörfer wird im Rahmen der Internationalen Grünen Woche 2024 in Berlin stattfinden. Aus diesem Grund wird auch der wei- tere zeitliche Ablauf des bayerischen Wettbewerbs angepasst. Der Bezirksentscheid

wird von 2020 um ein Jahr verschoben auf das Jahr 2021. Der Landesentscheid wird von 2021 um ein Jahr verschoben auf das Jahr 2022. Mit der Verschiebung soll den Dörfern ausreichend Zeit gegeben werden, sich optimal auf die verschiedenen Wettbewerbe vorbereiten zu können.

Informationen zum Coronavirus sind auf der Homepage <https://corona.landkreis-schwandorf.de> zusammengefasst.

MINT-Tipp des Tages:

Mehr MINT als man denkt – Der Beruf des Erziehers/der Erzieherin

Im heutigen MINT-Tipp wird zum ersten Mal der Bereich Berufsorientierung angesprochen. Dies wird auch in Zukunft immer öfter eine Rolle spielen. Zwar gibt es sogenannte MINT-Berufe, allerdings spielt das Thema auch in anderen Berufen eine wichtige Rolle, von der man das zunächst nicht vermutet. Beispielhaft dafür steht der Beruf des Erziehers bzw. der Erzieherin. Im MINT-Tipp gibt es Infos zum Berufsbild, zur Ausbildung und wieso gerade MINT eine so wichtige Rolle spielt:

<https://www.lernreg.de/index.php?id=430>.